

Schulinternes Curriculum Praktische Philosophie

Jahrgangsstufe 5/6

Fragenkreis/Schwerpunkt	Personale Kompetenz	Soziale Kompetenz	Sachkompetenz	Methodenkompetenz
<p>1. Die Frage nach dem Selbst Ich und mein Leben</p>	<p>Darstellung der eigenen Rolle in sozialen Kontexten; Untersuchung von Beispielen für ein sinnerfülltes Leben aus dem eigenen Umfeld</p>	<p>Erörterung unterschiedlicher Lebenseinstellungen und ihre Beurteilung; Erfassung und Beschreibung der Gefühle, Wünsche und Meinungen von Mitschülern und Familienmitgliedern; Erfassen der Vorteile von Kooperation in ihrem Lebensraum</p>	<p>Erfassung sozialer Phänomene in ihrer Bedeutung für ihr eigenes Leben;</p>	<p>Erfassung ihrer Umwelt und Beschreibungen ihrer Beobachtungen, durch z.B. Phantasiereise zum „Nichts“, Gedankenexperiment zum Thema „namenlos“</p>
<p>2. Die Frage nach dem gutem Handeln Gut und böse</p>	<p>Reflexion der eigenen Verantwortung im täglichen Leben; Einordnung von Handlungen als „vernünftig“ und „unvernünftig“ und Begründung ihrer Einordnung</p>	<p>Unterscheiden können zwischen Urteilen und Vorurteilen; Übertragen der „Lehren“ aus literarischen Texten auf das eigene Handeln</p>	<p>Beschreibung von Verhalten und Handlungen und Erfassen der den Handlungen zugrunde liegenden Werten; Formulierung der Grundfragen der Menschen als ihre eigenen Fragen und ihre Einordnung als philosophische Fragen</p>	<p>Erschließen einfacher philosophischer sowie literarischer Texte (z.B. Märchen, Mythen, Fabeln) in ihrer ethisch-philosophischen Dimension</p>
<p>3. Die Frage nach dem Anderen Umgang mit Konflikten</p>	<p>Darstellung der eigenen Rolle in sozialen Kontexten; Erläuterung des eigenen Handelns anderen gegenüber und Erörterung von Alternativen (gewaltfrei)</p>	<p>Einübung von Wegen für eine gewaltfreie Konfliktlösung; Unterscheiden verschiedener Perspektiven in fiktiven Situationen und deren Darstellung</p>	<p>Beschreibung von Verhalten und Handlungen und Erfassen der den Handlungen zugrunde liegenden Werten</p>	<p>Be-/Verarbeitung einfacher Konfliktsituationen und Lösungsansätze</p>

4. Die Frage nach Natur, Kultur und Technik Tiere als Mitlebewesen	Nachvollziehbare Darstellung eigener Ansichten in Gesprächen	Anhören von anderen im Gespräch und Zusammenfassung der Gedanken anderer	Formulierung von Grundfragen bezüglich des Umgangs mit der Natur als eigene Fragen und Einordnung als philosophische Fragen; Unterscheidung Mensch - Tier	Einander zuhören in Gesprächen und aufeinander eingehen, Präsentation, z.B. in Form von Plakaten
5. Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft Regeln und Gesetze	Reflexion der eigenen Verantwortung im täglichen Leben; Einordnung von Handlungen als „vernünftig“ und „unvernünftig“ und Begründung ihrer Einordnung	Anderen im Gespräch zuhören sowie kritische und sachliche Auseinandersetzung mit anderen Ansichten; Regeln hinterfragen und allgemeingültige Regeln festlegen	Beschreibung von Verhalten und Handlungen und Erfassen der den Handlungen zugrunde liegenden Werten	Untersuchung von Wort- und Begriffsfeldern z.B. in Form einer mind-map; Begründung von Urteilen; Einüben kontrafaktischen Denkens; Einüben und umsetzen eigener und gesellschaftlicher Regeln
6. Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn Leben und Feste in unterschiedlichen Religionen	Untersuchung von Beispielen für ein sinnerfülltes Leben aus dem eigenen Umfeld	Erörterung unterschiedlicher Lebenseinstellungen und ihre Beurteilung; Unterscheiden können zwischen Urteilen und Vorurteilen	Unterscheidung unterschiedlicher religiöser Praktiken und deren Respektierung; Identifikation und Beschreibung kultureller und religiöser Vielfalt	Inhalte eigenverantwortlich erschließen, z.B. durch Stationen lernen
7. Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien Schön und hässlich	Nachvollziehbare Darstellung eigener Ansichten in Gesprächen; Wiedergeben der eigenen Gefühle und Darstellung in geeigneten Situationen	Unterscheiden können zwischen Urteilen und Vorurteilen	Beschreibung und Deutung der eigenen Sinneswahrnehmungen; Beschreibung und Bewertung des eigenen Umgangs mit den Medien	Schreiben einfacher Texte mit philosophischem Gehalt

Schulinternes Curriculum Praktische Philosophie

Jahrgangsstufe 7/8

Fragenkreis/Schwerpunkt	Personale Kompetenz	Soziale Kompetenz	Sachkompetenz	Methodenkompetenz
<p>1. Die Frage nach dem Anderen Begegnung mit Fremden</p>	<p>Untersuchung und Reflexion des Wertes der eigenen Persönlichkeit in Beziehung zu anderen</p>	<p>Erfassung und Reflexion des Wertes der Meinung anderer; sich auf andere einlassen und die Perspektive anderer einnehmen; Prüfung individueller Werthaltungen und Lebensorientierungen und deren Respektierung und Tolerierung</p>	<p>Beschreibung von Beispielen multikulturellen Zusammenlebens und Erörterung möglicher damit zusammenhängender Probleme</p>	<p>Auseinandersetzung mit Wertkonflikten und Andenken von Lösungsmöglichkeiten in Darstellungen von Wertkonflikten, z.B. durch den Film „Almanya“ oder den Song der Toten Hosen: „Willkommen in Deutschland“</p>
<p>2. Die Frage nach dem gutem Handeln Gewalt und Aggression</p>	<p>Erprobung vernunftgemäßer Aktionen und Reaktionen in fiktiven Situationen; differenzierte Beschreibung von Geschehnissen sowie Verhaltensweisen und ihre Beurteilung; Erörterung von Beispielen autonomen Handelns in Problemsituationen und Treffen einer begründeten Entscheidung</p>	<p>Entwicklung eines konstruktiven Umgangs mit Konflikten und von Kompromissbereitschaft, um Konflikte lösen zu können</p>	<p>Erkennen der Abhängigkeit persönlicher Lebenslagen von gesellschaftlichen Problemen und Erörterung gemeinsamer Lösungsmöglichkeiten</p>	<p>Durchführung einfacher Gedankenexperimente, aber auch kreative Umsetzung eigener Ideen zur Gewaltprävention in Form von Plakaten bzw. eines Gruppenpuzzles zu „Aggressions- und Gewaltdefinitionen“</p>
<p>3. Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien „Wahr“ und „falsch“</p>	<p>differenzierte Beschreibung von Geschehnissen sowie Verhaltensweisen und ihre Beurteilung; Erörterung von Beispielen autonomen Handelns in Problemsituationen und Treffen einer begründeten Entscheidung</p>		<p>kompetenter und kritischer Umgang mit neuen Medien; Begründung der eigenen Position</p>	<p>Logische Beweisführung zu einem philosophischen Thema einüben, z.B. Rollenspiel „Wo ist Marens Klassenkasse?“</p>

<p>4. Die Frage nach dem Selbst Gefühl und Verstand</p>	<p>Untersuchung und Reflexion des Wertes der eigenen Persönlichkeit in Beziehung zu anderen; Auseinandersetzung mit dem Einfluss von Gefühlen auf mein Handeln</p>	<p>Wahrnehmung der Gefühle und Stimmungen anderer und deren Benennung</p>	<p>Erkennen, dass die Wahrnehmung von Voraussetzungen und Perspektiven abhängt</p>	<p>differenzierte Beschreibung der Selbstund Fremdwahrnehmung und Selbst- und Fremdbeobachtung, z.B. durch mimische Darstellung von Gefühlen</p>
<p>5. Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft Recht und Gerechtigkeit</p>	<p>Darstellung verschiedener sozialer Rollen und deren Reflexion; Erprobung vernunftgemäßer Aktionen und Reaktionen in fiktiven und realen Situationen</p>	<p>Erarbeitung sachbezogener Kompromisse</p>	<p>Erkennen der Abhängigkeit persönlicher Lebenslagen sowie des pers. Umfelds von gesellschaftlichen Problemen und Erörterung gemeinsamer Lösungsmöglichkeiten</p>	<p>Formulierung von Thesen und ihre Unterstützung durch Argumente/Beispiele, z.B. durch die Bearbeitung eines Dilemmas (Nierenspende) oder Rollenspiel: Teen-Court</p>
<p>6. Die Frage nach Natur, Kultur und Technik Technik – Nutzen und Risiko</p>	<p>Untersuchung der Konsequenzen von Handlungen für sich selbst</p>	<p>Kennenlernen von Bereichen sozialer Verantwortung und Erprobung der Übernahme eigener Verantwortung gemeinsam mit anderen</p>	<p>kulturvergleichende Diskussion der Grundfragen menschlicher Existenz und des Umgangs mit der Natur</p>	<p>Herstellung begrifflicher Zusammenhänge, z.B. durch eine Internetrecherche (bedeutende Erfindungen damals und heute), Gedankenexperiment</p>
<p>7. Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn Glück und Sinn des Lebens</p>	<p>Erörterung von Beispielen sinnerfüllten Lebens unter schwierigen äußeren Bedingungen</p>	<p>Kennenlernen von Bereichen sozialer Verantwortung und Erprobung der Übernahme eigener Verantwortung gemeinsam mit anderen</p>	<p>Kulturvergleichende Diskussion der Grundfragen menschlicher Existenz</p>	<p>Diskussion über ein philosophisches Thema, z.B. „Was ist Glück?“</p>

Schulinternes Curriculum Praktische Philosophie

Jahrgangsstufe 9/10

Fragenkreis/Schwerpunkt	Personale Kompetenz	Soziale Kompetenz	Sachkompetenz	Methodenkompetenz
1. Leib und Seele Freiheit und Unfreiheit	Untersuchung der Beispiele von Zivilcourage hinsichtlich ihrer Motive	Einfühlung in die Situation von Menschen unterschiedlicher Kulturen und Argumentation aus dieser fremden Perspektive	Erfassung ethischer und politischer Grundbegriffe und ihre kontextbezogene Anwendung	Darlegung philosophischer Gedanken in schriftlicher Form
2. Völkergemeinschaft und Frieden Arbeits- und Wirtschaftswelt	Entwicklung eines Bewusstseins der eigenen Fähigkeiten und Anlagen	Erkennen von Kooperation als einem Prinzip der Arbeits- und Wirtschaftswelt	Erfassung gesellschaftlicher Probleme in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung und ihre Diskussion unter moralischen und politischen Aspekten	Die SuS erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht.
3. Freiheit und Verantwortung Entscheidung und Gewissen	Entwicklung des Bewusstseins der eigenen Fähigkeiten und Anlagen; Artikulation der Bewertung von Gefühlen als gesellschaftlich bedingt und Erörterung von Alternativen	Reflexion verantwortlichen Handelns in der Gesellschaft und Erörterung der dahinter stehenden Werte	Erfassung ethischer und politischer Grundbegriffe und ihre kontextbezogene Anwendung; Begründung kriteriengeleiteter Werthaltungen	Durchführung von Gedankenexperimenten zur Lösung philosophischer Probleme; Analyse konfligierender moralischer Werte in moralischen Dilemmata und ihre Beurteilung
4. Interkulturalität Rollen- und Gruppenverhalten	Reflexion und Antizipation verschiedener sozialer Rollen und deren authentische Darstellung		Entwicklung verschiedener Menschen- und Weltbilder	Durchführung von Gesprächen im Sinne sokratischen Philosophierens

<p>5. Quellen der Erkenntnis Vorurteil, Urteil, Wissen</p>	<p>Artikulation der Bewertung von Gefühlen als gesellschaftlich mitbedingt und Erörterung von Alternativen; Entwicklung eines rationalen Standpunktes bei starken Gefühlen</p>	<p>Formulierung der Anerkennung und Achtung des Anderen als notwendige Grundlage einer pluralen Gesellschaft und Anwendung dieser Erkenntnis bei Begegnungen mit anderen; Reflexion und Vergleich der Werte verschiedener Weltanschauungen und toleranter Umgang damit</p>	<p>Erfassung gesellschaftlicher Probleme in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung und ihre Diskussion unter moralischen und politischen Aspekten; Wahrnehmung gesellschaftlicher Entwicklungen und Probleme in ihrer interkulturellen Prägung, ihre moralisch-politische Bewertung und Entwicklung von Toleranz gegenüber anderen Sichtweisen</p>	<p>Beschreibung von Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung</p>
<p>6. Ökologie versus Ökonomie Wissenschaft und Verantwortung</p>	<p>Bewertung komplexer Sachverhalte und Fallbeispiele und deren angemessene Diskussion; Treffen begründeter Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung</p>	<p>Reflexion verantwortlichen Handelns in der Gesellschaft und Erörterung der dahinter stehenden Werte</p>	<p>Begründung kriteriengeleiteter Werthaltungen</p>	<p>Durchführung von Gedankenexperimenten zur Lösung philosophischer Probleme; Analyse konfligierender Werte in moralischen Dilemmata und ihre Beurteilung</p>
<p>7. Menschen-und Gottesbilder in Religionen Sterben und Tod</p>	<p>Artikulation der Bewertung von Gefühlen als gesellschaftlich mitbedingt und Erörterung von Alternativen; Erörterung der Antworten der Religionen und Philosophie auf die Frage nach einem sinnerfüllten Leben und Finden begründeter eigener Antworten</p>		<p>Reflexion philosophischer Aspekte von Weltreligionen</p>	<p>Erarbeitung philosophischer Texte und Gedanken</p>

Die unter dem Punkt „Methodenkompetenz“ genannten Bausteine sind den einzelnen Fragekreisen nur exemplarisch zugeordnet, gelten aber prinzipiell für alle Fragekreise.

1. Leistungsbewertung im Fach Praktische Philosophie

1. Schriftliche Arbeiten (ca. 20%)	2. Sonstige Leistungen (ca. 80%)		
<ul style="list-style-type: none"> - Tests/schriftliche Übungen - schriftliche Aufgaben im Unterricht (z.B. Briefe mit Lösungsvorschlägen) - schriftliche Ausarbeitung von Referaten - schriftliche Ausarbeitung der Ergebnisse einer Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit - Heftführung - Berichte/Auswertungen zu Unterrichtsgängen, Projektarbeit etc. - Erstellen von Materialsammlungen - Dokumentation der Ergebnisse des Stationenlernens 	<p>Mündliche Beiträge</p> <ul style="list-style-type: none"> - mündliche Beiträge zu den Unterrichtsgesprächen und Diskussionen - Beiträge zu Partner-und Gruppenarbeiten - mündliche Präsentation einer Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit - mündliche Wiedergabe/Zusammenfassung von Unterrichtsergebnissen - Vortrag eines Referats 	<p>Praktische Leistungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Führen von Interviews - Teilnahme an Rollenspielen - Gestaltung von Bildern/Plakaten - Gestaltung von Projektmappen - Gestaltung von Teilen einer Unterrichtsstunde 	<p>Sonstige Mitarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beteiligung am Unterricht - produktive Mitarbeit an einer Partner-oder Gruppenarbeit - Teamfähigkeit/Kooperationsbereitschaft - aktives Zuhören - Informations-/Materialbeschaffung

Zur Leistungsfeststellung werden alle von den Schülern und Schülerinnen erbrachten Leistungen herangezogen.

Jahrgang	
5	Gut und böse: Beispiele für gute/böse Personen, z.B. Robin Hood, Max & Moritz, Nils Holgersson
6	Regeln und Gesetze: Die Aufgaben von Gesetzen nach Hobbes, Locke und Mill
7	Begegnung mit Fremden: Heimat (die Heimat der Eltern unserer Schüler: Türkei, Kosovo etc.); Warum kommen Ausländer (europäisch und außereuropäisch) nach Deutschland?; binationale Ehen innerhalb Europas
8	Gefühl und Verstand: Das Menschenbild bei Aristoteles, Spinoza und Kant; Recht und Gerechtigkeit: Wohlstand in Europa im Vergleich zu Ländern der 3. Welt
9	Freiheit und Unfreiheit: Gesetzlich garantierte Freiheiten in Deutschland/anderen europäischen Ländern, im Vergleich zu Unfreiheiten in einigen außereuropäischen Ländern
10	Wissenschaft und Verantwortung: wissenschaftliche Forschung in Deutschland im Vergleich mit anderen europäischen Ländern, z.B. Großbritannien und außereuropäischen Ländern, z.B. den USA, die Frage nach der Verantwortung für die Forschungsergebnisse

Berufsvorbereitung im Fach Praktische Philosophie

Klasse 9

Fragenkreis 4: Arbeits – und Wirtschaftswelt

Thema: Berufsvorbereitung

Inhaltliche Schwerpunkte:

1. Was macht meinen Traumberuf aus?
2. Ist das, was ich gemacht habe, das, was ich machen möchte? (Hinterfragung des Praktikums)
3. Wie komme ich an mein Ziel? Wie kann ich meinen Traumberuf verwirklichen?
4. Schwierigkeiten auf dem Weg zum Traumberuf antizipieren und erkennen.
5. Erkennen der Eigenverantwortlichkeit im Berufsleben (innere und äußere Gründe für Arbeitslosigkeit)
6. Was ist der Wert der Arbeit? (Verdiene ich, was ich verdiene?)
7. Definition bzw. Erklärung des Arbeitsbegriffes im Kommunismus und Kapitalismus
- 8.a) Erkennen, wie der Preis eines Produktes zustandekommt (Angebot und Nachfrage)
b) Erkennen der ethischen Komponente
9. Erkennen der Chancen und Gefahren im Börsengeschäft
10. Möglichkeiten des Entgegenwirkens gegen den „Raubtier“-Kapitalismus
11. Darstellung der Verantwortlichkeiten der Wirtschaft

